



Erläuterungen des Gemeinderates zum Voranschlag 2011

Aufgrund der veränderten Situation des seit 01.01.2010 in Kraft getretenen Finanzausgleichsgesetzes hat sich der Gemeinderat entschieden, die Erläuterungen zum allgemeinen Kommentar vom Voranschlag 2010 nochmals zu veröffentlichen. Die auf die Funktionen bezogenen Informationen sind zum Voranschlag 2011.

1. Allgemeine Informationen betreffend dem neuen Finanzausgleichsgesetz

Das neue Finanzausgleichsgesetz wurde am 25. Juni 2009 vom Landrat beschlossen und wird vom Regierungsrat auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt. Dieses neue Finanzausgleichsgesetz hat diverse Auswirkungen auf die Finanzströme zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Die grösste Änderung besteht darin, dass der eigentliche Finanzausgleich nicht mehr vom Kanton ausgerichtet wird, sondern als horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden ausgestattet sein wird.

Wir haben für die Berechnung des Voranschlages 2011 die Veränderungen berücksichtigt. Die genannten Finanzströme, resp. die Zahlungsströme zwischen Kanton und Gemeinden, haben im Wesentlichen nachstehende Änderungen zur Folge:

Durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs werden die Abgeltungen an die nicht gedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs und die Beiträge an die Tarifverbund-Abonnemente und an die Jugendhilfe entfallen. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen wird von 56,5% auf 32% sinken und neu nach der Anzahl Einwohner auf die Gemeinden verteilt. Des Weiteren werden die bisherigen Subventionen durch den Kanton an die Löhne der Lehrpersonen und der Schulsekretariate nicht mehr ausgerichtet. Dafür leistet der Kanton diverse Sonderlastenabgeltungen. Für die Gemeinde Nussdorf bedeutet dies eine Sonderlastenabgeltung im Bereich der "Nicht-Siedlungsfläche" sowie einer kumulierten Sonderlastenabgeltung. Der Ausgleichsfonds, aus welchem die Einzel- und Zusatzbeiträge bezahlt werden, wird nicht mehr vom Kanton geüfnet, sondern von sämtlichen Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl.

Wegfallende Zahlungsströme (galt schon für 2010)

- *Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr* (bis jetzt unter Konto 1.651.361 verbucht)
- *Beitrag an die angeordnete und freiwillige Jugendhilfe* (bis jetzt unter Konto 1.260.361 sowie unter Konto 1.540.361 verbucht)
- *Subvention der Lehrerlöhne* (bis jetzt unter dem Konto 1.210.461 verbucht)

Weiterbestehende Zahlungsströme (gilt auch für 2011)

- *Beitrag für die ehemaligen Sekundarschulbauten*

Der Zeitpunkt und die entsprechenden Modalitäten der Übernahme der ehemaligen Sekundarschulbauten durch den Kanton sind noch nicht geregelt. Deshalb haben wir auch im Jahr 2011 unseren Anteil budgetiert.

- *Beitrag an die Ergänzungsleistung*

Die Gemeinden bezahlen ab dem Jahr 2010 noch 32% der Ergänzungsleistungen. Ausgegangen wird von einer Gesamtsumme von 34 Millionen Franken. Unser Anteil ist unter dem Konto 1.530.361 budgetiert.

Neue Zahlungsströme (gilt auch für 2011)

- *Beiträge zur Äufnung des Ausgleichsfonds*

Aus dem Ausgleichsfonds werden die Zusatz- und Einzelbeiträge ausgerichtet. Geöffnet wird der Ausgleichsfond über pro Kopf-Beiträge der Gemeinden.

- *Horizontaler Finanzausgleich*

Bei den Berechnungen des horizontalen Finanzausgleiches und der Zusatzbeiträge wurde von der Steuerkraft 2010 (Steuerertrag 2009) und den Steuersätzen und -füssen 2009 ausgegangen.

- *Zusatzbeiträge*

Die 36 Gemeinden mit der tiefsten Steuerkraft erhalten Zusatzbeiträge. Diese werden allerdings nur ausgerichtet, wenn der Steuerfuss über dem Durchschnittssteuerfuss der Gebergemeinden liegt.

- *Sonderlastenabgeltungen*

Erläuterung siehe allgemeiner Teil Blatt 1.

Das Ausgleichsniveau (Fr. 2246) sowie der fiktive Steuerfuss (54,6) sind für die Finanzausgleichsberechnung 2011 die gleichen Faktoren wie für 2010.

2. Erläuterungen des Gemeinderates zu den Funktionen 2011

Der Voranschlag 2011 weist einen Aufwandüberschuss von Fr 118'954.00 aus.

1 Öffentliche Sicherheit

- Rechtspflege

Die Gemeinde Nussdorf führt ein Vormundschaftsmandat. Aus Datenschutzgründen wird keine Auskunft erteilt.

- Heidhaus

Im Sitzungszimmer des Heidhauses gibt es immer mehr Wasserläufe den Wänden entlang. Eine Untersuchung durch einen Experten ergab, dass beim Bau Mängel entstanden sind, welche erst mit der Zeit sichtbar wurden, sobald als möglich aber behoben werden müssen um nicht noch mehr Folgeschäden zu riskieren.

Der Gemeinderat ist indes mit dem entsprechenden Handwerker in Verhandlung um die Schuld- und entsprechend die Kostenfrage zu klären.

2 Bildung

Aufgrund der neuen Kreisschule, welche ab dem Schuljahr 2010/2011 den Betrieb aufnimmt, haben wir den Voranschlag in 2 Teile gegliedert. Die ersten 7 Monate sind für den Schulbetrieb wie bisher budgetiert. 5 Monate sind für die Kreisschule, inkl. Kreiskindergarten budgetiert.

- Kreiskindergarten und Kreisprimarschule Nussdorf/Wintersingen

Das höhere Schulbudget ist entstanden durch unerwartete und nicht vorhersehbare Mehrkosten an Schulmaterial und Mobiliar, die gemäss der Zusammenführung beider Schulen entstanden sind. Erst durch das Unterrichten wurde dies erkennbar.

Zusätzlich, konnten in den früheren Kostenaufstellungen, unvorhergesehene Lohnanteile wie Jubiläumsbonus und Aufstieg von Lohnklassen nicht mit einberechnet werden oder waren noch nicht bekannt. Man darf nicht vergessen, dass die definitive Zusammensetzung der Lehrerschaft an der Kreisschule erst im diesem Jahr bekannt wurde.

- Sekundarschule

Der Kanton wird die Sekundarschulbauten übernehmen. Allerdings sind die Bedingungen zur Übernahme noch nicht geklärt. 2 Beträge werden aber 2011 fällig, welche in den Funktionen 1.230.xxx und 1.921.361 enthalten sind. Siehe auch Kommentar unter Finanzausgleich.

- Sonderschulen

Die Beiträge an die Gemeinde Sissach für Vorschulheilpädagogik, Logopädie und Integrative Schulform werden aufgrund des neuen Finanzausgleichs (Wegfall der Lehrersubventionen) seit dem 01.01.2010 neu nur noch nach Einwohnerzahl (Schulbetrieb) bzw. Schüler und Pensen (Löhne Lehrpersonen) aufgeteilt.

- Schulhaus

Die Kosten für das Schulhaus wurden bisher unter der Funktion 1.240.xxx gebucht. Da das Schulhaus als solches nicht mehr verwendet wird, muss es in diesem Jahr vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen umgebucht werden. Somit zeigen sich die Kosten für den Unterhalt in der Funktion 1.942.xxx.

- Jugendmusikschule

Die Kosten der Musikschule sind stetig am steigen, nicht zuletzt, weil sich die Schule sehr vieler Anmeldungen erfreuen darf. Allein aus unserer Gemeinde werden ab Januar 2011 8 Kinder den Musikunterricht besuchen. Der musikalische Grundkurs in der Kreisprimarschule Nusshof-Wintersingen wird – entsprechend unserer Schülerzahlen – ebenfalls mit diesem Beitrag beglichen.

3 Kultur und Freizeit

- Sport

Der Schulhausplatz soll wieder mehr genützt werden können. Einige der Sportgeräte, wie der Pingpong-Tisch, Bälle etc. wurden nicht nach Wintersingen gezügelt. Der Gemeinderat möchte die kleineren Spielgeräte in frei zugänglichen Kisten auf dem Schulhausplatz zur Verfügung stellen.

- Kirche

Der Gemeinderat hat sich entschlossen mit einem Beitrag von Fr. 5'000.00 ur Sanierung der Kirchenglocken in Wintersingen beizutragen.

4 Gesundheit

- Spitex

Der Beitrag an die Spitex musste bereits für die Rechnung 2010 auf Fr. 100.00 / Einwohner erhöht werden. Für den Voranschlag 2011 wurde uns seitens der Spitex einen Betrag von Fr. 140.00/Einwohner genannt.

Die Spitex wird nicht mehr vom Bund subventioniert, somit hat die Spitex, resp. die Mitgliedergemeinden die Finanzierung zu tragen. Der Pflegeaufwand ist massiv angestiegen. Dies hängt zusammen mit der immer früheren Entlassung der Patienten aus den Spitälern.

5 Soziale Wohlfahrt

- Ergänzungsleistungen AHV, IV / Jugend / Sozialhilfe

Über Sozialhilfe darf aus Datenschutzgründen keine Auskunft gegeben werden.

6 Verkehr

- Gemeindestrassen

Wir werden 2011 auch wieder einen Feldweg erneuern. Zudem ist eine Belagssanierung des Höfliweges vorgesehen.

9 Steuern

- Die Steuerverwaltung des Kantons hat zu den Berechnungen des Voranschlages 2011 erneut die Empfehlung ausgesprochen, die Steuereinnahmen nicht zu optimistisch zu planen.

Schlusswort:

Die neue Berechnung des Finanzausgleiches ist schwer zu kalkulieren. Die erste Runde des seit 1.1.2010 eingesetzten Finanzausgleiches zeigte, dass, obwohl für die Berechnung des Voranschlages von 2010 noch so genaue Faktoren kalkuliert wurden, die Resultate zum Teil weit daneben lagen. Als Beispiel nennen wir die Nachbargemeinde Sissach, welche, gem. Voranschlag des Statistischen Amtes mit einem Finanzausgleich-Zustupf von Fr. 87'563.00 hätte rechnen dürfen, schlussendlich aber einen Beitrag von ca. Fr. 1 Mio. an den Finanzausgleich zahlen musste. Noch schlimmer erging es einigen Gemeinden im Bezirk Arlesheim, welche zum Teil über Fr. 2 Mio. mehr an den Kanton ausrichten mussten.

Der Gemeinderat muss notwendige Investitionen auf die kommenden Jahre aufteilen.



Der Präsident



Die Verwalterin

Ergebnisse

Gemeinde Nussdorf
Buchungsperiode 2011

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	922'114	922'114	880'052	880'052	890'093.75	890'093.75
Total Aufwand und Ertrag	922'114	797'160	880'052	828'608	890'093.75	788'526.70
Aufwandüberschuss		124'954		51'444		101'567.05
Investitionsrechnung	80'000	80'000	50'000	50'000	139'347.60	139'347.60
Total Ausgaben und Einnahmen	25'000	80'000	30'000	50'000		139'347.60
Abnahme der Nettoinvestitionen	55'000		20'000		139'347.60	
Finanzierung	124'954	124'954	84'081	87'081	224'523.40	224'523.40
Abnahme der Nettoinvestitionen		55'000		20'000		139'347.60
Ord. Abschreibungen VV		59'491		67'081		85'175.80
Aufwandüberschuss LR	124'954		51'444		101'567.05	
Finanzierungsüberschuss			32'637		122'956.35	
Finanzierungsfehlbetrag		10'463				
Kapitalveränderung	149'954	149'954	117'081	114'081	224'523.40	224'523.40
Finanzierungsüberschuss				32'637		122'956.35
Finanzierungsfehlbetrag	10'463					
Aktivierungen		25'000		30'000		
Passivierungen	139'491		117'081		224'523.40	
Abnahme des Kapitals		124'954		51'444		101'567.05

Laufende Rechnung

Gemeinde Nussdorf
Buchungsperiode 2011

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	191'665	13'300 178'365	177'585	10'700 166'885	174'309.65	10'277.55 164'032.10
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	23'415	8'900 14'515	23'372	11'300 12'072	26'203.95	21'617.55 4'586.40
2 Bildung Nettoaufwand	359'850	359'850	306'327	306'327	377'390.87	393'850.87
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	14'650	14'650	6'700	6'700	13'965.40	727.30 13'238.10
4 Gesundheit Nettoaufwand	36'150	5'000 31'150	21'600	3'000 18'600	29'015.75	29'015.75
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	44'473	13'000 31'473	61'602	27'000 34'602	94'675.20	45'816.35 48'858.85
6 Verkehr Nettoaufwand	70'540	150 70'390	51'541	150 51'391	68'128.10	836.65 67'291.45
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	101'636	91'081 10'555	97'310	70'410 26'900	88'142.70	31'517.90 56'624.80
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	10'860	1'785 9'075	11'388	1'785 9'603	7'666.15	2'349.00 5'317.15
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	68'875 595'069	663'944	122'627 581'636	704'263	10'595.98 681'248.42	691'844.40
Total Aufwandüberschuss	922'114	797'160 124'954	880'052	828'608 51'444	890'093.75	788'526.70 101'567.05
T o t a l	922'114	922'114	880'052	880'052	890'093.75	890'093.75

Investitionsrechnung

Gemeinde Nussdorf
Buchungsperiode 2011

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoertrag	55'000		20'000		139'347.60	
6 Verkehr						6'409.40
Nettoertrag					6'409.40	
7 Umwelt und Raumplanung	25'000	80'000	30'000	50'000		132'938.20
Nettoertrag	55'000		20'000		139'347.60	
Total	25'000	80'000	30'000	50'000		139'347.60
Abnahme der Nettoinvestitionen	55'000		20'000		139'347.60	
T o t a l	80'000	80'000	50'000	50'000	139'347.60	139'347.60